

Schulterschluss: FC Bavaria und DJK

Jugend wünscht sich eine gemeinsame Mannschaft

MARKTSTEINACH (rsf) Am Sonntag, 29. Mai, ist in Marktsteinach vielleicht zum letzten Mal die Gelegenheit, Zuschauer bei einem Lokalderby zwischen FC Bavaria und DJK zu sein. Denn ab Mitte Juni beginnt das gemeinsame Training der Fußballer und am Großgemeindepokal im Juli treten sie gemeinsam gegen die Mannschaften aus den anderen Ortsteilen Schonungen an.

Ab der Saison 2011/12 werden aus dem Dorf nur noch gemeinsame Fußballmannschaften für den regu-

lären Spielbetrieb gemeldet. „Wir wollen die Jugend zusammenführen und sportliche Erfolge einfahren“, begründet Dieter Herder, der Vorsitzende der DJK, die Entwicklung. Seine Kollegin beim FC Bavaria, Sabine Barthelmes, fügt hinzu „Ich kann mich nicht gegen die Jugend stellen“. Sie weiß von ihren eigenen drei Söhnen, alle Spieler beim FC Bavaria, wie wichtig es den jungen Fußballern beider Vereine ist, als die Mannschaft aus Marktsteinach aufzutreten.

Längst schon gehen die Vereinsmitglieder aufeinander zu. Besonders die Jugendlichen kennen sich über die Vereinsgrenzen hinweg. Daneben gibt es auch materielle Gründe für das Zusammenlegen der Fußballmannschaft. Einerseits stehen auf Grund des demographischen Wandels in jeder Altersklasse nicht mehr so viele Nachwuchsspieler im Dorf zur Verfügung. Andererseits ergibt sich für die beiden Vereine ein Einsparpotenzial mit Blick auf die Anstellung eines Trainers oder

Stromkosten für die Flutlichtanlage beim Training. Wenn notwendig, kann auch mal ein Sportplatz geschont werden.

Im März haben die Vorstandsteams beider Vereine in ihren Jahreshauptversammlungen „grünes Licht“ bekommen. Sabine Barthelmes und Dieter Herder hoffen, dass damit ein positives Signal an die Bürger des Ortes geht. Sie wünschen sich ein stärkeres Zusammenwachsen der Dorfgemeinschaft über alle Konfessions- und Parteigrenzen hinweg.